



# RÖFIX 675

Hydraulkalk-Vorspritzmörtel

**Rechtliche und technische Hinweise:** Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände zu berücksichtigen.

**Anwendungsbereiche:** Vorspritzmörtel auf saugendem, mineralischem Mauerwerk.  
Speziell zur Renovierung von Altbauten, Kirchen und historischen Bauwerken mit denkmalschützerischen Aspekten.  
Speziell auf historischem, massivem, jedenfalls saugendem Mauerwerk.

**Eigenschaften:**

- Gute Haftung
- Egalisiert das Saugverhalten des Untergrundes
- Griffiger Putzgrund

**Verarbeitung:**



Technische Daten:	
SAP-Art. Nr.:	2000583195
NAV-Art. Nr.:	145569
INFO	nur IT
Verpackungsart	
Einheit pro Palette	54 EH/Pal.
Menge pro Einheit	25 kg/EH
Körnung	0 - 4 mm
Literergiebigkeit	ca. 15 l/EH
Verbrauch	ca. 7,5 kg/m <sup>2</sup>
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.
Wasserbedarfsmenge	ca. 6,25 l/EH
Trockenrohdichte (EN 1015-10)	ca. 1.637 kg/m <sup>3</sup>
Frischmörtelrohdichte (EN 1015-11)	ca. 1.900 kg/m <sup>3</sup>
Schüttdichte (B3345)	ca. 1.200 kg/m <sup>3</sup>
Wasserdampfdiffusion $\mu$	12 - 15
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$ (EN 1745:2002)	0,82 W/mK (Tabellenwert) für P = 50 %
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$ (EN 1745:2002)	0,89 W/mK (Tabellenwert) für P = 90 %
pH-Wert	ca. 13
Spez. Wärmekapazität	ca. 1 kJ/kg K
Druckfestigkeit (56 d)	ca. 2 N/mm <sup>2</sup> (EN 1015-11)
Biegezugfestigkeit	$\leq 1$ N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit (EN 1015-12)	$\geq 0,08$ N/mm <sup>2</sup>
E-Modul	ca. 5.000 N/mm <sup>2</sup>
MG (EN 998-1)	GP
MG (EN 998-1)	CS I



# RÖFIX 675

Hydraulkalk-Vorspritzmörtel

Technische Daten:	
SAP-Art. Nr.:	2000583195
MG (EN 998-1)	W <sub>c</sub> 0
Austrocknungszeit	≥ 1 d
Verpackungshinweise	In feuchtigkeitsgeschützten Papiersäcken.
Untergrund-Temperatur	> 5 - < 25 °C
Brandverhalten	A1

<b>Materialbasis:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Natürlicher hydraulischer Kalk - NHL laut EN 459-1</li><li>• Für den Einsatz an denkmalgeschützten Bauwerken, weil rein mineralisch, zementfrei und hydraulisch</li><li>• Grubensand (rein: gewaschen, selektioniert)</li><li>• Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften</li><li>• Frei von organischen Anteilen</li></ul>
<b>Verarbeitungsbedingungen:</b>	<p>Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken und nicht über +30 °C steigen. Während der Verarbeitung und der Erhärtung des Materials, mindestens aber während drei Tagen, vor Frost schützen.</p>
<b>Untergrund:</b>	<p>Der Untergrund muss trocken, tragfähig sowie frei von Verunreinigungen, wie z.B. Staub, Russ, Algen, Ausblühungen etc. sein. Die Untergrundprüfung der nationalen Regelwerke wie ÖNORM B3346 bzw. DIN 18350 bzw. SIA V242 sind zu befolgen. Der gesamte Putzgrund ist gut vorzunässen. Das Vornässen kann mit der Wasserbrause, mit Sprühstrahl oder der Malerbürste erfolgen. Bei den Putzarbeiten muss der Untergrund matt-feucht sein. Schlecht saugende Altuntergründe (alte Kalkputze) können mit RÖFIX Tonerdelösung vorbehandelt werden (Ätzung der Sinterhaut, Verbesserung der Benetzbarkeit). Schadhafte Putzteile entfernen. Hohlstellen und nicht festsitzende Teile bei denkmalgeschützten Gebäuden nur nach Rücksprache entfernen. Sind diese Ablösungen zu erhalten, müssen sie fachgerecht befestigt/hinterfüllt werden. Bei vorhandenen Salzausblühungen oder aufsteigender Feuchtigkeit sind vorgängig entsprechende Trockenlegungsmaßnahmen durchzuführen.</p>
<b>Untergrund-Vorbehandlung:</b>	<p>Der Vorspritzmörtel RÖFIX 675 wird vollflächig, zu 100 % deckend aufgebracht. Vor weiteren Putzarbeiten muss der Vorspritzmörtel angetrocknet sein (vor zu rascher Austrocknung schützen). Minderfeste, absandende Untergründe können mit RÖFIX PP 201 SILICA LF Silikat-Tiefgrund aufgefrischt bzw. verfestigt werden. Hohlräume oder Putzrisse können mit RÖFIX Hydraulkalk-Injektionsmörtel hinterfüllt werden. Fehlstellen und grosse Ausbrüche werden mit möglichst gleichem Mauer(ziegel)material und Kalk-Mauermörtel wie RÖFIX 951, 952 bzw 954 ausgemauert oder mit RÖFIX 665 Stopfmörtel gestopft. Bereits bei den Ausbesserungsarbeiten ist der Untergrund ausreichend vorzunässen. Glatte Betonflächen sind mit RÖFIX 670-S Vorspritzmörtel Spezial vorzuspritzen (Standzeit mind. 3 Tage) oder mit RÖFIX 12 Haftbrücke (Standzeit mind. 24 Stunden) vorzubehandeln bzw. der Unterputz ist „frisch-auf-frisch“ in RÖFIX Betonkontakt und RÖFIX AI 622 zu applizieren.</p>
<b>Zubereitung:</b>	<p>Bei „Handverarbeitung“ einen Sack mit sauberem Wasser laut Wasserbedarfsmenge mittels Rotorquirl oder im Zwangsmischer homogen mischen. Mischzeit bei händischer Anmischung 2 bis 3 Minuten.</p>
<b>Verarbeitung:</b>	<p>Bei „Handverarbeitung“ angemischtes Material mit der Traufel auftragen oder mit der Kelle anwerfen. Bei „Maschinenverarbeitung“ mit handelsüblicher Feinputzmaschine aufspritzen. Der Auftrag des Vorspritzmörtels/der Haftbrücke erfolgt - wenn nicht anders festgelegt - volldeckend in ca. 5 mm Dicke und soll eine möglichst raue, griffige Oberfläche ergeben. Der Vorspritzmörtel-Auftrag gilt nicht als Putzlage.</p>



# RÖFIX 675

Hydraulkalk-Vorspritzmörtel

---

<b>Gefahrenhinweise:</b>	Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.
<b>Verarbeitungshinweis:</b>	Material aus geöffneten Altbinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen. Bei ungünstiger Witterung (Hitze, starker Wind, Föhn) oder sehr stark saugendem Untergrund mit Wasser nachbehandeln. Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten. Kalkputztechniken sind anzuwenden.
<b>Lagerung:</b>	Trocken, auf Holzrosten lagern. Lagerzeit min. 12 Monate.
<b>Allgemeine Hinweise:</b>	Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung. Den aktuellen Stand unserer techn. Merkblätter finden Sie auf unserer Internet-Homepage bzw. können in der nationalen Geschäftsstelle angefordert werden. Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.